

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 1  
  
**Artikel:** Chachelöfe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-456049>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Chachelöfe

Sägid: Kännid ir die alte  
Blaue Chachelöfe no —  
Die barocke Prachtgestalte,  
Wo so selbstbewußt stönd do?  
Fründlich Sunnegenosse sind si  
Eister gsi i Freud und Weh,  
Aber, jebregott, mer findt si  
Hützutags nu fälte meh!

Wer si's Eige nännt so eine,  
Träg em Sorg und geb em Acht,  
Dänn e bessre Fründ git's keine,  
Ob au mänge drüber lacht;  
Grad i sone Wintertäge,  
Wänn's voruße gfrürt und schneit,  
Sind sie herrlich, nid zum säge,  
Unbezahllbar, gwüß bim Eid!

Chunnt mer bei, grad lachet fründli,  
Er eim a vo siner Stell:  
„Chumm jekt“, seit er, „hoch es Stündli  
Zue mer härre und verzell“;  
Und mer rüert sin nasse Schooppe  
Furt und schlüpft i d'Finke bloß,  
Sitzt uf d'Chhust u. nimmt zum Gooppe  
's Büßi e chli uf der Schoop.

Wänn's i'r Stube dänn so dimmret,  
's duße chuutet, halt und hohl,  
D'Lampe derzue lieblich schimmret —  
D, wie wird's eim do so wohl;  
Lässig g'hört mer d'Flamme ruusche  
I sin wite-n-Dsebuuch,  
Mer würd mit keim andre tunsche,  
Sätt' mer's sälber no so ruch!

Chachelöfe, ir mis Schue,  
Defe miner Ghinderzit —  
Wänn i eine vo-n-euch gfehn,  
Wird mer's Härz vor Freude mit;  
Und i cha mer's nid verzucke,  
Immer wieder — je und je —  
D'Bagge-n-a si Chachle z'drucke  
Und em lieb es Neli z'geh!

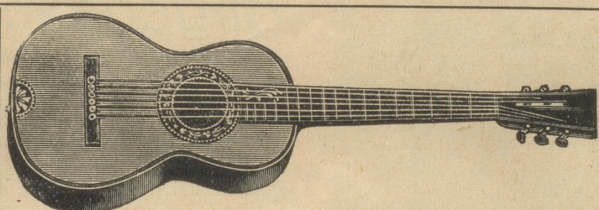
Dasi

## DER „CONDOR“

Ein Condor schwebte über Berge  
und sah die vielen Menschenzwerge.  
Er kam sich sehr bedeutend vor  
und schwang sich höher noch empor.  
Doch plötzlich sah sein Augenpaar  
ein Ding das auf der Erde war,  
auf einem Perserteppich saß  
und Staub mit Eifer und Gier fraß.

Der Condor rief: „Wer kündet mir:  
was ist das für ein eigen Tier?“  
Die Antwort kam ihm komisch vor:  
„Dies ist desgleichen ein „Condor“  
und zwar beliebt und sehr begehrt,  
weil er den Schmutz, den Staub verzehrt.  
D, nehm ihn, Raubtier, schlimmes, als  
ein Vorbild und du ebenfalls

wirst bald der ganzen Menschheit ein  
geliebter Freund und Gönner sein.“  
Von nun an kam sich der Condor,  
der Vogel nämlich, dänisch vor.  
Er strebt nunmehr mit seinesgleichen  
bei Sonne, Regen, Sturm und Wettern  
die Tugend seiner Namensvettern,  
der Staubvertilger, zu erreichen.



Sämtliche Holzblas-, Blech- und Saiten-Instrumente. —  
Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie  
anerkannt gut und billig bei

**A. Popp, Musikhaus, Olten 2**

TELEPHON 448

Sämtliche Reparaturen. — Kataloge gratis und franko.

### Der größte schweiz. Tabak-Pfeifen-Katalog

mit über 190 Abbildungen ist soeben erschienen.

Kein Raucher sollte es unterlassen, diesen sehr wichtigen u. hochinter-  
essanten Katalog gratis zu verlangen. Für alle Raucher sind Artikel enthalten.

**Al. Andermatt-Huwyler, Baar (Rt. Zug)**

Cigarren-, Tabak- und Pfeifenversand — Telefon 45



**ELCHINA**

hochwirksam

bei

**Schwächezuständen**

aller Art

Schachtel à Frs. 3.75 u. 6.25 i. d. Apotheken



Grossvater hau nu zue, däm  
GOETZ-FINKE tuels nüt.

228

Verlangen Sie reich illustrierten Gratiskatalog an  
**Goetz-Jequier A.G., Strehlgasse 6, Zürich**